

## Demokratieabbau in der Kommune

In Hamm versucht der OB, die Bezirksvertretungen immer öfter von den politischen Entscheidungen auszuschließen. Vor allem in den Bezirksvertretungen mit SPD Mehrheiten wie in Herringen und Pelkum. Einige Beispiele aus den letzten Monaten: Der Moscheeneubau in Herringen. Hier hat der OB



die Angelegenheit zur Chefsache erklärt. Die Bezirksvertretung wurde erst informiert, als die wichtigsten Punkte schon geklärt waren. Die Vertreter können sich nur noch darum kümmern, eventuelle Kritik und Proteste von Anwohnern im Rahmen zu halten. Wir, die Partei DIE LINKE. Hamm, haben keine Einwände gegen die Moschee, aber eine frühere Beteiligung von Bürgern und Bezirksvertretung wären schon gut gewesen!

Ein zweites Beispiel: die Namensgebung des Parks, der im Rahmen des Projektes „Im Westen was Neues“ entsteht, zeigt, was Demokratie in Hamm bedeutet. Von

der Bezirksvertretung Herringen wurde eine Kommission eingesetzt, die einen Namen durch Beteiligung der Bürger finden sollte. Die Bürgerbeteiligung war rege und nachdem sich die Kommission anhand der Bürger auf einen Namen verständigt hatte, wurde diese Entscheidung durch einen Ratsbeschluss übergangen. Man könnte noch weitere Beispiele anführen. Diese dürften aber ausreichen, um zu zeigen, dass der OB versucht, die Bezirksvertretungen auszuschalten!

**Detlef Bay**

## Neujahrsempfang 2012

Den Neujahrsempfang am 20.1.2012 richtete das Bürgerbüro des MdL Rüdiger Sagel in Zusammenarbeit mit dem KV Hamm sowie der Ratsfraktion aus. Besonders haben wir uns gefreut, an diesem Tag Bodo Ramelow, den Fraktionsvorsitzenden unserer Partei im Thüringer Landtag, begrüßen zu dürfen. Hierzu waren alle Mitbürger/innen herzlich eingeladen.

Über 70 Menschen sind dazu in den „Zunftstuben“ zusammengekommen, Freunde und GenossInnen aus Hamm und Umgebung sowie einige Medienvertreter.

Wir hatten viele nette und spannende Unterhaltungen.



## Hundeauslaufflächen

Ca. 10.000 angemeldete Hunde leben in unserer Stadt. Da ist es nicht verwunderlich, dass erhebliche Probleme im Zusammenleben auftauchen. Besonders die Menschen in der Innenstadt sind davon betroffen. Hier können die Hunde kaum ein soziales und einigermaßen vernünftiges Hundeleben führen. Hier darf der Hund nicht von der Leine, um sich und andere Teilnehmer am Straßenverkehr nicht zu gefährden. Was in anderen Großstädten schon längst Gang und Gäbe ist, verwirklichten die Hammer Hundehalter unter der Federführung unseres Mitgliedes im Kreisverband Martin Klaßen. Diese haben eine Unterschriftenaktion gestartet, die mit der Forderung von Einrichtungen von Hundeauslaufflächen in den einzelnen Stadtteilen



von Hamm an die Verwaltung der Stadt Hamm ging. Nach anfänglicher Weigerung und auf weiteren Druck durch die Hundehalter,

rechtliche Maßnahmen auf der Grundlage des Tierschutzgesetzes anzuwenden, lenkte die Verwaltung ein und war bereit, diese Flächen zu schaffen. So kommen nach Sichtung der in Frage kommenden Flächen vor allen Dingen die Hundehalter, die im Innenstadtbereich wohnen und leben, auf ihre Kosten. Im März ist es dann soweit. Die Flächen werden beschildert. Hier können die Hunde dann ohne Leine spielen, toben und die sehr wichtigen sozialen Kontakte pflegen, denn auch unsere Hunde sind Mitgeschöpfe und fallen unter einen gesellschaftlichen und auch kommunalen Schutz. Tierschutz steht in Hamm erst am Anfang. Es ist dringend erforderlich diesen auch umzusetzen, d.h. auch mit der notwendigen finanziellen Unterstützung. So gehört auch die Schaffung von Freilaufplätzen sicherlich zu den Anfängen. Dies zeigt, dass man etwas erreichen kann, wenn Tierfreunde gemeinsam Stärke zeigen und etwas erreichen wollen. Nicht Reden, sondern Tun ist die Devise. Bei den Linken in Hamm finden Tierfreunde breite und volle Unterstützung in Sachen Tierschutz. Dies zeigt das Beispiel der Schaffung von Hundefreilaufflächen. Diese sind nicht ein Kind unseres Oberbürgermeisters, sondern ein Ergebnis, welches durch die Initiative unseres Mitgliedes der Linken und vieler Hammer Hundefreunde entstanden ist.

**Martin Klaßen**

## Zum aktuellen Thema Verfassungsschutz



Während Linke- Politiker beobachtet werden, hat das Bundesamt für Verfassungsschutz die Taten der rechtsextremen Terrorgruppe NSU nicht auf dem Schirm gehabt. Gregor Gysi: „ Das ist ein Pfeifenverein sondergleichen!“

Mehr Hintergrund dazu ist in der Broschüre

„AUSSEER KONTROLLE - wie der Verfassungsschutz die Verfassung bedroht“ bei uns in der Geschäftsstelle erhältlich.

## Termine in Hamm

### „Sonntalk“

Jeden 1. Sonntag im Monat ab 10.30 Uhr lädt der Kreisverband zum politischen Frühstück in die Geschäftsräume - Oststraße 48 - ein.

**Nächster Termin: 04.03.2012 – ab 10.30 Uhr**

### Mitgliederversammlung

Jeden dritten Mittwoch im Monat findet die öffentliche Mitgliederversammlung in den Räumen des Kreisverbandes statt. Jede Bürgerin, jeder Bürger ist herzlich willkommen.

**Nächster Termin: 15.02.2012 – ab 19.00 Uhr**

Die **Sozial - und Rechtsberatung** findet in den Räumlichkeiten Oststrasse 48, statt. Vorherige Terminabsprachen sind ausschließlich unter der Rufnummer: **023 81 / 969 26 03** möglich.



## Impressum

### Linksfraktion Hamm

Alişan Şengül ( V.i.S.d.P)

Oststraße 48

59065 Hamm

Tel.: 02381 - 17 31 97

Fax: 02381 - 17 10 31 97

info@linksfraktion-hamm.de

www.linksfraktion-hamm.de

Redaktionsteam:

redaktionsteam@linksfraktion-hamm.de

S.Zill, D.Herbert, H.Baschin, R.Koslowski

Fotos u. Layout : T.Schulte